

Vor 100 Jahren dampfte der erste Zug durchs Tal

GESCHICHTE Die Vilstal-Bahn ist heute schon Geschichte – doch die Modelleisenbahnfreunde haben sie natürlich nicht vergessen.

SCHMIDMÜHLEN. Mit dem Neujahrsempfang im Januar hat der Markt Schmidmühlen das Jubiläumsprogramm anlässlich der 1000-Jahr-Feier in diesem Jahr eingeläutet. Fortgesetzt werden die Feierlichkeiten nun mit dem ersten von drei Beiträgen zur Heimatgeschichte am Donnerstag, 18. Februar, ab 19 Uhr im Hammerschloss: Vorgestellt wird die Dokumentation über die Lokalbahn Amberg – Schmidmühlen, die so genannte Vilstal-Bahn. In diesem Jubiläumsjahr der Marktgemeinde hätte diese Bahnstrecke ihr hundertjähriges Bestehen feiern können: Sie wurde 1910 eröffnet. Peter Rezek hat die Sammlung über diese Nebenbahn aus eigenem Interesse zusammengestellt; neben ihm referiert in Wort und Bild außerdem Franz Schramayr, beide vom Modelleisenbahn-Club „Unteres Vilstal“ Rieden, kurz MEC.

Der Vortrag beginnt mit einem Blick auf die Entwicklung der Eisenbahn in Bayern und erläutert die Gründung der Königlich-Bayerischen Staatseisenbahnen. Der Bogen spannt sich dann weiter über die Bayerische Ostbahn Gesellschaft bis hin zu den Planungen mit der anschließenden Bauausführung. Dargestellt wird der Betrieb der Vilstalbahn durch die Jahrzehnte in guten und in schlechten Zeiten – bis zur Einstellung und dem vollständigen Abbau sowie der Nutzung danach bis zur Gegenwart.

Vorgestellt werden ebenso die eingesetzten Lokomotiv-Typen: Das waren vor allem Dampflokomotiven der Baureihen 64, 86 und 98, das so genannte „Glaskastl“. Statistiken und Fahrpläne sowie andere interessante Daten rund um den Betrieb der Linie bis zum Zweiten Weltkrieg begleiten den ersten Teil der Präsentation.

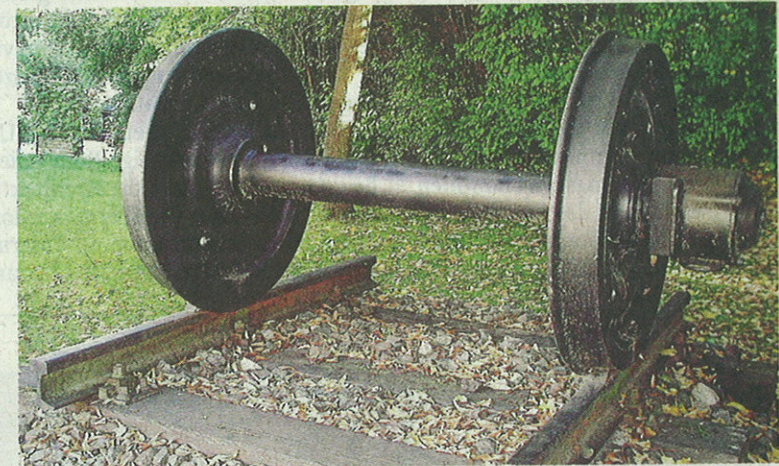
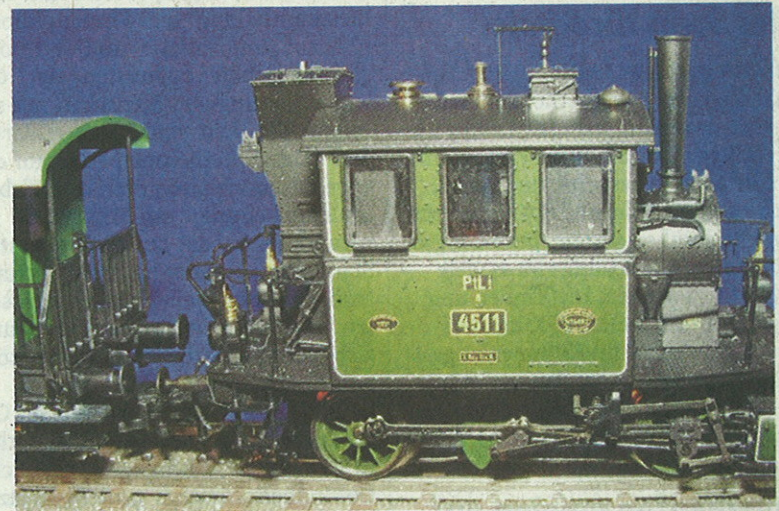
Der zweite Abschnitt beleuchtet die Nachkriegsjahre und die „Wirtschaftswunder-Zeit“ bis hin zu den ersten Einschnitten und zur Einstel-

lung des Personenverkehrs zum 1. Juli 1966. Danach wurde der Güterverkehr noch bis 2. August 1986 bis nach Schmidmühlen betrieben. Von diesem Zeitpunkt an wurde der Zugbetrieb nur mehr bis zum Kalkwerk in Vilshofen aufrecht erhalten, bevor die endgültige Einstellung am 28. Mai 1988 erfolgte.

Umrahmt wird der Vortrag durch zahlreiche Bilder von der Strecke aus den Anfangs- und Betriebsjahren bis hin zum Abbau der Bahn. Diverse Baupläne und andere Dokumenten runden das Bild ab. Einige klassische Zuggarnituren werden im Modell gezeigt. Der MEC hat in den vergangenen Jahren bekanntlich eine eigene Vilstal-Modellbahnanlage in Spur N (= im Maßstab 1:160) erstellt, die bereits bei zahlreichen Ausstellungen das Glanzlicht bildete. Allerdings: Die Anlage misst rund zwölf Meter, aus organisatorischen Gründen kann sie daher am 18. Februar nicht ausgestellt werden. Sie kann jedoch auf den regelmäßigen Ausstellungen des MEC in Augenschein genommen werden.

Das Interesse des MEC an der Bahnlinie führte 1996 sogar zum Bau eines Denkmals beim neuen Rathaus in Rieden, der Gemeinde des Vereins-sitzes. Der MEC würde sich freuen, sollte jemand etwas zur weiteren Dokumentation der Vilstalbahn beitragen können. Zu Vieles ist im Lauf der Jahrzehnte bereits unwiederbringlich verloren gegangen zu diesem wichtigen Zeugen der Industrialisierung und der Entwicklung in der Region, bedauern die Verantwortlichen. Der MEC sammelt alles, was sich über die Bahnlinie Amberg – Schmidmühlen, die Vilstalbahn, noch finden lässt.

Dank der Marktgemeinde Schmidmühlen kann nun erstmals im Vilstal bei einer Anrainer-Kommune der „Stand der Dokumentation“ – ohne Anspruch auf Vollständigkeit – der Öffentlichkeit kostenlos vorgestellt werden. Interessierte Modellbau- und Eisenbahnfreunde können den MEC aber auch jeden Montag im Vereinslokal Pension Rundblick in Rieden, Taubenbacher Str. 40, ab 19 Uhr besuchen, um sich die Dokumentation durchzusehen sowie die Arbeit des Vereins kennen zu lernen. (are)



Der „Alte Bahnhof“ in Schmidmühlen ist heute die Heimat der Sportschützen. Eingesetzt auf der Lokalbahnstrecke Amberg-Schmidmühlen waren einst Dampflokomotiven wie dieses Modell. Ein Denkmal gesetzt haben die Modelleisenbahnfreunde der 1988 endgültig eingestellten Bahnlinie in Rieden (Fotos von oben).
Fotos: MZ-Archiv/are (1)

MEHR ERFAHREN ÜBER DIE GESCHICHTE

- **18. Februar:** Eisenbahn im Vilstal, Vortrag mit Franz Schramayr und Peter Rezek vom Modelleisenbahnclub Unteres Vilstal, 19 Uhr, Hammerschloss
- **3. März:** Erzgewinnung und Verarbeitung im Mittelalter, Vortrag von Kreisheimatpfleger Dieter Dörner, 19 Uhr,

- Hammerschloss
- **4. Juni:** Hopfenanbau in der Region, mit Kreisheimatpfleger Dieter Dörner, Treffpunkt 19 Uhr am Rathaus
- **28. Juli:** Eröffnung der großen Ausstellung über Erasmus Grasser im Oberen Schloss mit Vortrag (mi)